Ritterstein „R. Geisswieserhof“ südlich von Iggelbach

Ritterstein Nr. 187

Schlagwörter: Ritterstein, Gedenkstein
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Elmstein
Kreis(e): Bad Dürkheim
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ritterstein Nr. 187 R. Geiswieserhof an der Geiswiese südlich von Iggelbach (2013)
Fotograf/Urheber: Peter Schilling



Der Ritterstein „R. Geiswieserhof“ (Ritterstein Nr. 187) befindet sich südlich von Iggelbach in der Nähe vom Badeweiher an der Geiswiese (Eitelmann, S. 142).

Thematische Einordnung

Der Ritterstein „R. Geiswieserhof“ gehört zur Kategorie „Eingegangene Siedlungen“. Die in diese Kategorie eingeteilten Ritterstein sollen an Orte erinnern, die früher von Menschen bewohnt und bewirtschaftet wurden. Auf den Rittersteinen wird der Ort der Wüstung und deren Namen erwähnt. Meistens handelt es sich dabei um verlassene oder zerfallene Ruinen mit verwilderten Gärten und Feldern, wenn sie nicht sogar ganz von der Oberfläche verschwunden sind. (Eitelmann, 2005)

Spezifische Einordnung

Zum Geiswieserhof zählte früher eine Sägmühle und ein Wohnhaus. Sie wurden 1732 vom Müller Friedrich Zeiß aus Albersweiler erbaut. Das Schicksal der Waldsiedlung war eng mit dem Geisskopferhof verbunden. Wie dort waren auch hier die Lebensbedingungen für die Hofbewohner, durch die Revolutionskriege (1792-1815) und der damit durchziehenden Soldaten, sehr leidhaft. Der Hof wurde letztendlich am 6. Mai 1864 an den Staat verkauft und anschließend abgerissen. An der Stelle des Geiswieserhofs befindet sich jetzt ein Parkplatz. Überreste sind beim Bau des Parkplatzes verloren gegangen oder verschüttet worden. (Eitelmann, S. 142-143).

(Simone Brug, Struktur- und Genehmigungsdirektion, 2021)

Literatur

Eitelmann, Walter; Kimmel, Ernst (2005): Rittersteine im Pfälzerwald. Eine steinerne Geschichtsschreibung. S. 422. S. 142-143, Neustadt an der Weinstraße (5. leicht überarbeitete Auflage mit Wandervorschlägen).

Ritterstein „R. Geisswieserhof“ südlich von Iggelbach

Schlagwörter: Ritterstein, Gedenkstein
Ort: 67471 Elmstein
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1910 bis 1912
Koordinate WGS84: 49° 19 3,8 N: 7° 55 23,17 O / 49,31772°N: 7,9231°O
Koordinate UTM: 32.421.735,99 m: 5.463.334,35 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.421.780,16 m: 5.465.080,63 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Simone Brug, „Ritterstein „R. Geisswieserhof“ südlich von Iggelbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-333677 (Abgerufen: 12. November 2026)

Copyright © **LVR**